

**Friedrich Wilhelm, Kurfürst von Brandenburg und Herzog in Preußen,
zum Einzug in seine Residenz in Königsberg
am 31. Oktober 1641**

Johannes Stobaeus Grudentinus
1580 - 1646

Text: Simon Dach
1605 - 1659

Discantus

Altus

Tenor

Tenor 2

Bassus

1. Du Ge - seg - ne - ter des Her - ren, kom, zeuch gnae - dig
2. Die - ser wehr - te Tag wird Preu - ßen, weil es ste - het,
3. Du bist, dem wir hin und wie - der sin - gen Ehr - und -
4. Kom, wir se - hen umb Dich schwe - ben Bil - lig - keit, Lust,

1. Du Ge - seg - ne - ter des Her - ren, kom, zeuch gnae - dig ein! Wir
2. Die - ser wer - the Tag wird Preu - ßen, weil es ste - het, hei - lig
3. Du bist, dem wir hin und wie - der sin - gen Ehr - und Freu - den
4. Kom, wir se - hen umb Dich schwe - ben Bil - lig - keit, lust, Fried und

1. Kom, zeuch gnae - dig ein. Wir sper -
2. Weil es ste - het, hei - lig heis -
3. sin - gen Ehr - und Freu - den - lie -
4. Bil - lig - keit, Lust, Fried und le -

1. Du Ge - seg - ne - ter des Her - ren, kom, zeuch
2. Die - ser wehr - te Tag wird Preu - ßen, weil es
3. Du bist, dem wir hin und wie - der sin - gen
4. Komb, wir se - hen umb Dich schwe - ben Bil - lig -

1. Du e - dig ein! Wir
2. - het, hei - lig
3. Du - und Freu - den -
4. Komb, w eit, Lust, Fried und

7

D

A

T

T 2

B

ein! Wir sper - ren Thoer und Hert - zen Dir weit auff. Kom, Dein
hei - lig heis - sen. Die wir jetzt am Le - ben sind brin - gen
Frew - den - lie - der. Weil Dich auch das Wet - ter ehrt, der Ge -
Fried und Le - ben. Lau - ter Gnüg und Gna - den - schein zeucht mit

sper - ren Thoer und Hert - zen Dir weit auff.
- heis - sen. Die wir jetzt am Le - ben sind
- lie - der. weil Dich auch das Wet - ter ehrt,
Le - ben. Lau - ter Gnueg und Gna - den - schein

ren Thoer und Hert - zen Dir weit auff.
ssen. Die wir jetzt am Le - ben sind
der. weil Dich auch das Wet - ter ehrt,
ben, lau - ter Gnueg und Gna - den - schein

gnä - dig ein. Wir sper - ren Thoer und Hert - zen Dir weit
ste - het, hei - lig hei - sen. Die wir jetzt am Le - ben sind
Ehr - und Freu - den - lie - der. weil Dich auch das Wet - ter
keit, Lust, Fried und Le - ben. Lau - ter Gnueg und Gna - den -

sper - ren Thoer und Hert - zen Dir weit auff. Kom, Dein
hei - ßen. Die wir jetzt am Le - ben sind, brin - gen
lie - der, weil Dich auch das Wet - ter ehrt, Der Ge -
Le - ben. Lau - ter Gnueg und Gna - den - schein zeucht mit

13

D

Peu - Ben koempt zu Hauff, wün-schet Dei - ner Herr - schaft Se - gen.
 ihn auff Kin - des - kind. Al - le Nach - welt wird ihn fas - sen:
 schüt - ze, die man hört, Dir gibt Wall und Schan - tze flam - men.
 un - serm Für - sten ein. Du wirst Heil dem Lan - de Brin - gen.

A

Kom, Dein Preu - Ben koempt zu Hauff. Dir legt Kö - nigs -
 brin - gen ihn auff Kin - des - kind. Was das Kind die
 der Ge - schuet - ze, die man hoert. Men - schen, Wild, Wald,
 zeucht mit un - serm Für - sten ein. Held, dem Lan - de,

T

8 Kom, Dein Preu - Ben koempt zu Hauff, wuen-schet Dei - ner Herr - schaft Se - gen. Dir legt Koe - nigs -
 brin - gen ihn auff Kin - des - kind. Al - le Nach - welt wird ihn fas - sen. Was das Kind die
 der Ge - schuet - ze, die man hoert, Dir gibt Wall und Schan - ze flam - men. Men - schen, Wild, Wald,
 zeucht mit un - serm Fuer - sten ein. Du wirst Heil dem Lan - de brin - gen, Held, dem Lan - de,

T 2

8 auf. Kom, Dein Preu - Ben koempt zu Hauff. Dir legt Kö - nigs -
 sind, brin - gen ihn auff Kin - des - kind. Was das Kind die
 ehrt. Der Ge - schuet - ze, die man hoert. Men - schen, Wild, Wald,
 schein zeucht mit un - serm Fuers - ten ein. Held dem Lan - de,

B

Preu - Ben koempt zu Hauff. Dir legt Kö - nigs -
 ihn auff Kin - des - kind. Was das Kind die
 schüt - ze, die man hört, Dir legt Kö - nigs -
 un - serm Für - sten ein. Held dem Lan - de,

19

D

bergt sich an, auch so schoen es im - mer kan. le Pracht ist Dei - net - we -
 Mut - ter fragt, sie dem Kin - de wie - der sagt. man re - det auff den Gas -
 Him - mel, Schnee, Kael - te, Glut, Luft, Er - de, See ten Dir in Dienst zu - sam -
 wel - ches fast durch der Zei - ten schwe - re Last mit sei - nem To - de rin -

A

bergt sich an. Al - le Pracht ist Dei - net - we -
 Mut - ter fragt, was man re - det auff den Gas -
 Hi - mel, Schnee tre - ten Dir in Dienst zu - sam -
 wel - ches fast wil mit sei - nem To - de rin -

T

8 bergt sich an. Al - le Pracht ist Dei - net - we -
 Mut - ter fragt, was man re - det auff den Gas -
 Hi - mel, Schnee tre - ten Dir in Dienst zu - sam -
 wel - ches fast wil mit sei - nem To - de rin -

T 2

8 bergt sich an, auch so schoen es im - mer kan. Al - ler Pracht ist Dei - net - we -
 Mut - ter fragt, sie dem Kin - de wie - der sagt. was man re - det auff den Gas -
 Him - mel, Schnee, Kael - te, Glut, Luft, Er - de, See tret - ten Dir in Dienst zu - sam -
 wel - ches fast durch der Zei - ten schwe - re Last wil mit sei - nem To - de rin -

B

bergt sich an. Al - le Pracht ist Dei - net - we -
 Mut - ter fragt, was man re - det auff den Gas -
 Him - mel, Schnee tre - ten Dir in Dienst zu - sam -
 wel - ches fast wil mit sei - nem To - de rin -

25

D
gen. Der Tri - umph - ge - baew - de Zier, Ge - baew - de Zier
sen. was man hin - und - her ohn Ruh
men. Je - des ehrt, so gut es mag, so gut es mag,
gen. Hilf ihm, es ver - laes - set sich, ver - laes - set sich

A
gen. Der Tri - umph - ge - baew - de Zier, Ge - baew - de Zier
sen. was man hin - und - her ohn Ruh
men. Je - des ehrt, so gut es mag, so gut es mag,
gen. Hilff ihm, es ver - laes - set sich, ver - laes - set sich

T
gen. Der Tri - umph - ge - baew - de Zier
sen. was man hin - und - her ohn Ruh
men. Je - des ehrt, so gut es mag, so gut es mag,
gen. Hilff ihm, es ver - laes - set sich, ver - laes - set sich

T 2
gen. Der Tri - umph - ge - baew - de Zier
sen. was man hin - und - her ohn Ruh
men. Je - des ehrt, so gut es mag, so gut es mag,
gen. Hilff ihm, es ver - laes - set sich, ver - laes - set sich

B
gen. Der Tri - umph - ge - baew - de Zier
sen. was man hin - und - her ohn Ruh
men. Je - des ehrt, so gut es mag, so gut es mag,
gen. Hilff ihm, es ver - laes - set sich, ver - laes - set sich

29

D
pran - get un -
sorgt und schaf -
Chur - fuerst, Dei -
ei - nig noch

A
pran - get un - serm Fuer - sten, Dir, un - serm Fuer - sten, Dir.
sorgt und schaf - fet, das - bist Du, schaf - fet, das bist Du.
Chur - fuerst, Dei - nen Ein - zugs - tag, Dei - nen Ein - zugs - tag.
ei - nig noch auff Gott und Dich, noch auff Gott und Dich.

T
Pran - get un - serm Fuer - sten, Dir.
sorgt und schaf - fet, das bist Du.
Chur - fuerst, Dei - nen Ein - zugs - tag.
ei - nig noch auff Gott und Dich.

T 2
pran - get un - serm Fuer - sten, Dir.
sorgt und schaf - fet, das bist Du.
Chur - fuerst, Dei - nen Ein - zugs - tag.
ei - nig noch auff Gott und Dich.

B
pran - get un - serm Fuer - sten, Dir.
sorgt und schaf - fet, das bist Du.
Chur - fuerst, Dei - nen Ein - zugs - tag.
ei - nig noch auff Gott und Dich.



Typ: Digitale Noten zum Download

Titel: [Du Gesegneter des Herren](#)

Komponist: [Johann Stobaeus](#)

Epoche: Barock

Thema: .Ohne Thema

Reihe/Zyklus: Lieder (weltlich)

Schwierigkeit: Leicht bis mittel

Instrumentierung Gruppe: Gemischter Chor a cappella

Arrangement: Chor>SATTB

Instrumentierung: Gesang Chor>Alt-Stimmen = A(1), Gesang Chor>Bass-Stimmen = B (1), Gesang Chor>Sopran-Stimmen = S(1), Gesang Chor>Tenor-Stimmen = T(2)

aus Ander Theil der Preussischen Fest-Lieder von 1644

zum Einzug von Friedrich Wilhelm in seine Residenz in Königsberg 1641